

Öblarn aktiv



29. Jahrgang/April 2006/Nr. 110

Ortszeitung der **ÖVP** für ALLE Öblarner**ÖVP**

Positive Bilanz des Altenheim Arbeitskreises

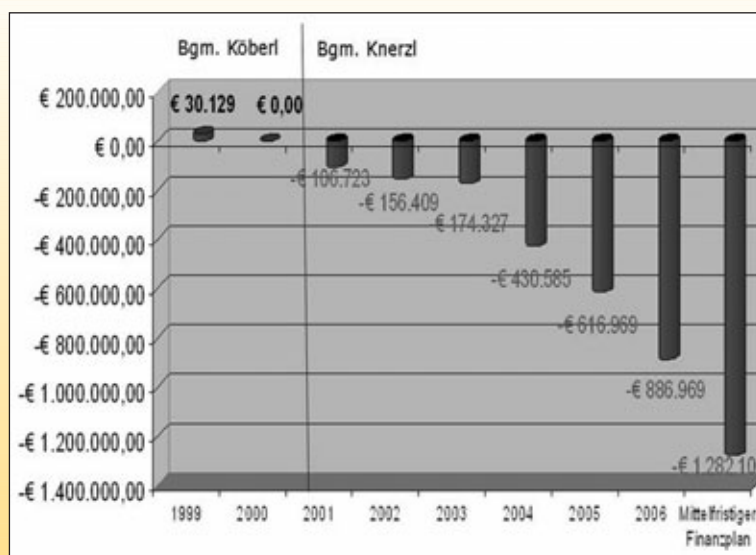
Eine äußerst positive Bilanz kann der überparteiliche Arbeitskreis zur Rettung des Altenheimes ziehen. 27.000,- Euro an Geld- und Sachspenden brachte die Aktion „Lebenssterne“. Die wichtigsten Türen sind bereits auf rollstuhltaugliche Breite ausgetauscht worden. Der Treppenlift wird in den nächsten Wochen eingebaut. Danke für Ihre Unterstützung. Berichte **Seiten 7 und 8**.



*Die
Öblarner Volkspartei
wünscht allen
Lesern und Inserenten
ein gesegnetes
Osterfest!*

ÖVP

Ihr persönliches ÖBLARN AKTIV ist auch als E-PAPER erhältlich, ebenso der NEWS-LETTER aus dem Gemeinderat. Bitte um Bekanntgabe neuer oder geänderter E-Mail-Adressen! vpoeblarn@gmx.at



Öblarner Gemeindefinanzen sind durch Misswirtschaft völlig aus dem Lot geraten!

öS 12.191.626,- = Euro 886.000,-

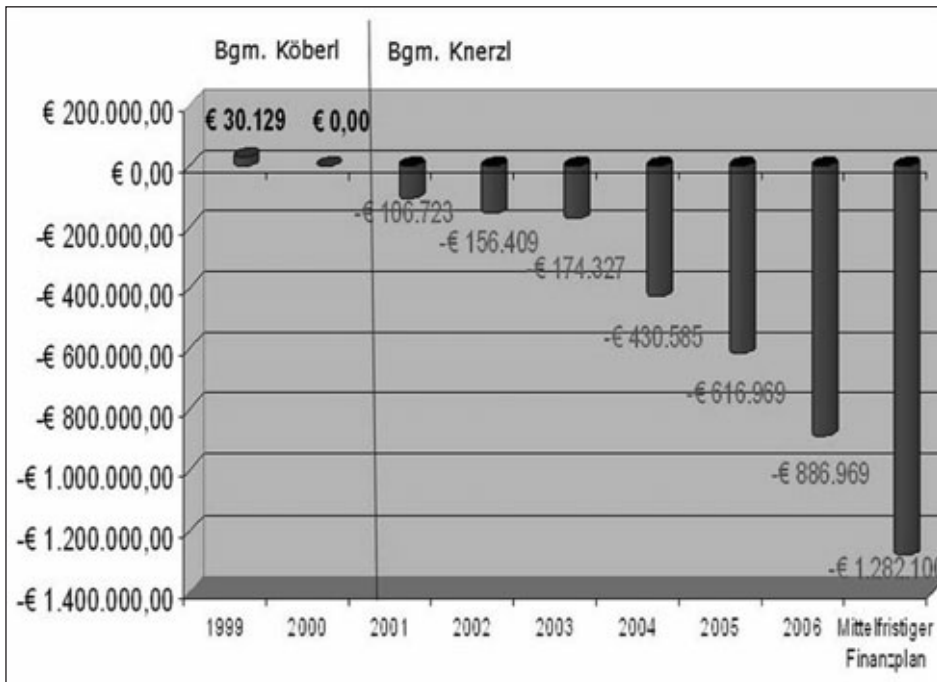
wird alleine der Abgang für das Jahr 2006 ausmachen!

Um die Öblarner Gemeindefinanzen ist es schlimm bestellt. Wie eine unangemeldete Prüfung des Prüfungsausschusses am 17. 3. 2006 ans Tageslicht brachte, kann sich die Gemeinde Öblarn ohne fremde Hilfe nicht mehr selbst entschulden. Unter Bürgermeister Anton Knerzl ist der Schuldenberg permanent gewachsen. Dieses Diagramm zeigt lediglich die Schulden des ordentlichen Haushaltes. Die langfristigen Verbindlichkeiten der Marktgemeinde Öblarn (= Kredite) sind hier noch gar nicht berücksichtigt! Siehe dazu **Bericht Seite 2 – 3**.

..... Aus dem Inhalt

Finanzdesaster in der Gemeindekassa	2	ÖVP-Frauenbewegung	8
Objektiv betrachtet	3	Versteckte Winkel	9
Ein neuer Gemeinderat.....	4	Verschiedenes	10
Ausnahmestand?	5	Sport	12
Recht beraten	6	Klaus Kröll Fan Club	13
Altenheim Arbeitskreis	7	Dank und dank	14

Finanzdesaster in der Gemeindekasse



■ **Bürgermeister Knerzl** hat **EUR 58.000 = öS 798.097,-** an Kanalanschlussgeldern von den Bürgern zum „**Verstecken der Schulden**“ verwendet.

■ Das **Defizit 2006** wird nach jetziger Datenlage (17. 3. 2006) **EUR 886.000,- = öS 12.191.626,-** ausmachen.

■ Die Gemeinde kann sich ohne fremde Hilfe nicht mehr entschulden.

■ Das **Desaster** ist hausgemacht, da **Knerzl über Jahre hindurch mehr Geld ausgegeben hat, als vorhanden war** und den Gemeinderat immer damit beruhigte, dass das Geld schon kommen werde.

Das sind die Kernpunkte der unangemeldeten Überprüfung der Gemeindefinanzen.

Der Obmann des Prüfungsausschusses im Gemeinderat (seit 5. 1. 2006), Mag. Ernst Trummer, führte gemeinsam mit Ausschussmitglied GR Bernhard Prates am **17. 3. 2006** um 11 Uhr **eine unangemeldete Prüfung der Gemeindegebarung** durch. Der Prüfungsausschuss muss von Gesetzeswegen alle 3 Monate prüfen, einmal im Jahr davon unangemeldet.

Sämtliche hier angeführten Zahlen sind bereits auf ihre Richtigkeit geprüft worden:

■ Zu Beginn der Prüfung konnte von Amtsleiter Madl kein einziges Protokoll der vorangegangenen Prüfungen vorgelegt werden. Somit wusste der neue Prüfungsausschuss auch nicht, **wann was** und **ob überhaupt** geprüft wurde.

■ Beim Kanalbaulos BA 35 im Ortsteil Bach wurden seitens der Gemeinde **EUR 63.000,-** eingehoben und bis dato lt. Vorschreibung **EUR 4.300,-** an den Abwasserverband weitergeleitet. Der Verbleib der Differenzsumme von **EUR 58.700,- = öS 798.097,-** konnte nicht erklärt werden.

Das Geld ist auf das Geschäftskonto zur

Abdeckung der bereits vorhandenen Schulden geflossen.

- Im Zuge des Kanalbaulos Bach entstanden vor allem für die Wiederherstellung der Straßen nicht förderbare Kosten in Höhe von **EUR 95.480,- = öS 1.313.833,-**, die vom Abwasserverband Gröbming-Ennsboden vorfinanziert und nun der MG Öblarn zur Zahlung vorgeschrieben wurden. Auch diese Summe scheint im Voranschlag nicht auf und erhöht den Abgang abermals.
- Abrechnung Aufbruchhalle mit den Nachbargemeinden. Es wurden **EUR 141.733,-** weiterverrechnet, tatsächlich dürfte die Summe aber nur **EUR 129.160,-** betragen. Dies heißt, auch hier ergibt sich ein **Abgang** von **EUR 12.573,- = öS 173.008,-** der derzeit nirgends berücksichtigt ist.
- Der Bürgermeister hat es verabsäumt den **überarbeiteten Rechnungsabschluss 2004** nach Graz zu schicken. Daher sind möglicherweise weitere **Gelder in erheblicher Höhe** nicht in die Gemeindekasse geflossen.
- Der Prüfungsausschuss äußert den begründeten Verdacht, dass dies erst die Spitze des Eisberges ist.

Aufgrund dieses Ergebnisses wurde der Rechnungsabschluss 2005 sowie der Haushaltsvoranschlag 2006 mit 9:6 Stimmen abgelehnt. Die BZÖ-Bürgermeisterfraktion stimmte einzig dafür.

Die weiteren Tagesordnungspunkte der Gemeinderatssitzung vom 17. 3. 2006 waren:

- Angelobung des ÖVP-Gemeinderates Franz Zach:
einstimmig beschlossen
- Anschluss Heizung Freizeithalle:
einstimmig beschlossen
- Niederschrift letzte Gemeinderatssitzung:
einstimmig beschlossen
- Kanalverordnung, Neufassung (es handelt sich dabei um keine Erhöhung):
einstimmig beschlossen
- Jagdpachtschilling, Aufteilungsentwurf:
einstimmig beschlossen
- EVU Gröbming, Dienstbarkeitsverträge:
einstimmig beschlossen

Objektiv betrachtet...



Von GR Mag. Ernst Trummer

... wurde mir mit der Bestellung zum Obmann des Prüfungsausschusses in der Gemeinderatssitzung vom 5. 1. 2006 die wohl undankbarste Aufgabe aufgestallt, die man sich vorstellen kann. Ich bin von meinem Naturell her kein Prüfer, der andere gerne kontrolliert, sonst wäre ich wahrscheinlich Controller oder Revisor geworden.

Ich habe aber einen gesunden Hausverstand und Grundkenntnisse in der Kameralen-Buchführung (= Buchhaltung in einer Gemeinde). Die Finanzgebarung einer Gemeinde unterscheidet sich grundsätzlich von jener eines privatwirtschaftlich geführten Betriebes, indem eine Gemeinde in der Regel keine Bilanzen legen muss. In der Privatwirtschaft ist die Bilanz das „Regelwerk Nr. 1“, um beurteilen zu können, ob ein Betrieb gesund ist oder nicht. Also besuchte ich in meiner Freizeit Kurse, um mich auch bei der Finanzgebarung der Gemeinde kundig zu machen, die teilweise sehr kompliziert und auf den ersten Blick nicht immer einleuchtend erscheint. Zum Zeitpunkt dieser Fortbildung, die ich aus der eigenen Tasche bezahlte, kam ich nie auf die Idee, dass ich irgendwann einmal den Prüfungsausschuss leiten sollte. Ich war einfach neugierig und wollte wissen, wie das so funktioniert. Denn „Wie soll ich mitreden und mitstimmen, wenn ich mich selbst nicht auskenne?“

Nun wurde ich aber zu Beginn des Jahres zum Obmann des Prüfungsausschusses bestellt.

Also ging ich her und legte auf die linke Seite meines Schreibtisches den 220 Seiten dicken Rechnungsabschluss des Jahres 2005 und auf die rechte Seite meines Schreibtisches den rund 130 Seiten dicken Haushaltsvoranschlag 2006. Und so verglich ich Position für Position und bemerkte, dass gewisse Positionen nicht mehr zu finden waren. Das eine ergab das andere – eine Kettenreaktion.

Warum mein Vorgänger als Obmann des Prüfungsausschusses und damalige Gemeinkassier, Herr Hermann Rabenhaupt, bei seinen Prüfungen immer alles in bester Ordnung befand und nun selten solidarisch mit Bürgermeister Knerzl auftritt, ist für mich nicht nachvollziehbar. Wie auch immer, es steht mir nicht zu, dies zu beurteilen.

Wie würde es Ihnen nun gehen, wenn sie plötzlich herausfinden, dass die Gemeindeführung zweckgebundene Gelder der Bürger ohne Wissen des Gemeinderates für die Schuldenabdeckung missbräuchlich verwendet hat?

Wie würde es Ihnen dabei gehen, wenn sie zuerst EUR 12.000,- (öS 165.000,-), dann EUR 63.000,- (öS 867.000,-), dann EUR 95.000,- (öS 1.300.000,-) usw. finden bzw. NICHT mehr finden, weil sie im Budget vertuscht oder verschleiert oder GAR NICHT dargestellt werden?

Ich war mir von Beginn an der Tatsache bewusst, dass ich mich massivsten Anfeindungen, ja sogar persönlichen Angriffen und derben Beleidigungen aussetzen werde, wenn ich mit meinen gewonnen Erkenntnissen an die Öffentlichkeit trete. **Und prompt ist dies alles eingetreten.**

Seien sie versichert, liebe Öblarnerinnen und Öblarner, ich habe in den vergangenen Wochen, nach Bekanntwerden des Prüfungsergebnisses keine „Vergnügungssteuer“ bezahlt.

Ich hätte all dies eigentlich nicht notwendig und hätte es mir auch schöner machen können, indem ich auch „Nichts“ gefunden hätte.

Nachdem ich die Zahlen und Finanztransaktionen von den Behörden/Verbänden überprüfen ließ und die vielen „Ungeheimheiten“ bestätigt wurden, hätte ich noch immer die Reißleine ziehen können und sagen: „Soll jemand anderer machen, mein Name ist Hase, ich weiß von nichts“.

Meinem Naturell entsprechend, habe ich mich aber entschieden, Rückgrat und Charakterfestigkeit zu beweisen, um all dies aufzuzeigen, was ohne Wissen des Gemeinderates geschehen ist.

■ **Es ist nicht angenehm**, von Mitbürgern angepöbelt zu werden, was ich als „Oberschlau-

meier“ dem „armen Toni“ unterstellen will.

■ **Es ist nicht angenehm** vor Verbände/Behörden treten zu müssen, um gemeinsam mit ihnen (fast kriminalistisch) die Gedankengänge der Gemeindeführung nachvollziehen zu können.

■ **Und es ist auch nicht angenehm**, wenn man dann bemerkt, dass die Wahrheit eigentlich nur wenige interessiert.

Ich lasse mich zu keiner persönlichen Bemerkung hinreißen, ich habe nur ganz objektiv die Zahlen auf den Tisch gelegt, worüber Fachleute nun befinden werden.

Meine Arbeit als Obmann des Prüfungsausschusses ist somit beendet, die Rechtsabteilung 7a der Landesregierung wird sich nun der Sache annehmen.

Ich wünsche keinem (künftigen) Mitglied des Gemeinderates, dass er in jene Situation wie ich kommt und plötzlich vor der Entscheidung steht: Alles aufzuzeigen (mit allen Konsequenzen) oder weiterhin brav im Konzert der „Mächtigen“ mitzuspielen.

Ich darf Ihnen auch sagen, dass es mir in so mancher Stunde gut getan hat, wenn Leute, die ich gar nicht so kenne oder die anderen Fraktionen angehören, mich angesprochen oder angerufen haben und mir mitteilten, dass sie meinen Mut bewundern, weil sie hätten längst den Kopf in den Sand gesteckt ...

Ich möchte mich bei Mag. Karl Edegger für seine Arbeit im Gemeinderat und innerhalb der ÖVP recht herzlich bedanken und auch darauf hinweisen, dass sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat eine rein persönliche Entscheidung war und nichts mit innerparteilichen Angelegenheiten zu tun hat. Karl Edegger wird weiterhin an der Gestaltung unserer Ortszeitung mitwirken. Besonders bedanken möchte ich mich bei Karl für sein starkes Engagement im Altenheim Arbeitskreis.

Mit lieben Grüßen und ein frohes Osterfest wünschend,

GR Mag. Ernst Trummer
ernsttrummer@aon.at

Frohe Ostern!



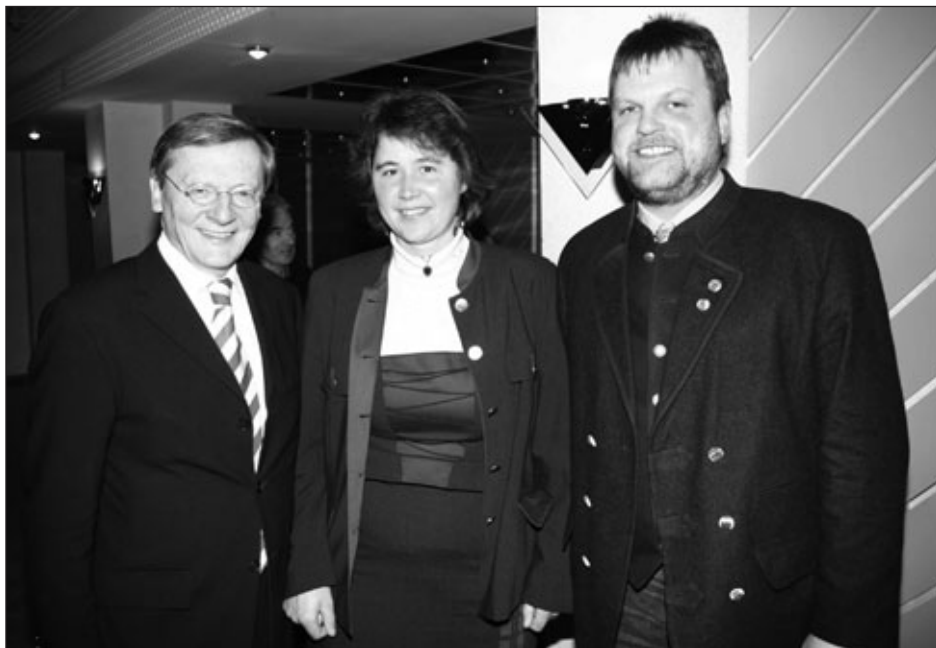
HANS BAIER

INSTALLATIONSUNTERNEHMEN

Zentralheizung – Solar – Sanitäre und Spenglerei
A-8960 ÖBLARN 7a · ☎ 03684/2228



Ein neuer Gemeinderat stellt sich vor: Franz Zach



Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel mit dem neuen Öblarner GR Franz Zach und seiner Frau Anita

Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 17. 3. 2006 wurde ich als neuer Gemeinderat angelobt. Zuvor wurde ich innerhalb der ÖVP Fraktion für dieses Amt vorgeschlagen, auch im Gemeinderat erfolgte die Wahl einstimmig, wofür ich mich sehr bedanke.

Ich darf mich bei Ihnen nun kurz vorstellen:

Ich wurde am 3. 4. 1968 geboren und bin in Edling 72 wohnhaft. Mein Interesse für die Gemeindepolitik erwachte eigentlich schon sehr früh. Bereits mit 16 Jahren trat ich der ÖVP nahen Landjugend bei, wo ich nach kurzer Zeit in den Vorstand als Schriftführer gewählt wurde. Kurz darauf erfolgte die Wahl zum Obmann Stellvertreter. Schließlich wurde ich mit 19 Jahren Obmann der Landjugend Öblarn – Niederöblarn.

Ich kann mit überaus ruhigem Gewissen jedem jugendlichen Öblarner anraten, seine Jugendzeit in der Landjugend zu verbringen. Es ist völlig nebensächlich, ob jemand aus einem bäuerlichen Umfeld oder aus einer Arbeiterfamilie kommt – in der Landjugend sind alle vereint.

Aus dieser Zeit habe ich aus Seminaren wie Redeschulung, Schriftführerschulung, Kassierschulung und Obmannseminaren auch Teamarbeit und Führungserfahrung mitnehmen können.

Nach meiner Tätigkeit in der Landjugend trat ich in den Stand der Ehe und heiratete meine Frau Anita. Wir sind sehr stolz auf unsere drei Kinder Manuel, Carina und Patricia.

Meine politische Zeit setzte ich als Gemeindebauernobmann und Bauernbundobmann fort. Nach zwei Perioden übergab ich das Zepter an Richard Moosbrugger. Grund dafür war mein Zweitberuf. Neben der Landwirtschaft bin ich als Zimmerer tätig, damals bei der Firma Schweiger.

Vor drei Jahren habe ich zur Firma Granit gewechselt, wo ich gemeinsam mit Berufskollegen die Sparte „Zimmerei“ aufgebaut habe.

Seit ca. zwei Jahren leite ich recht erfolgreich die Zimmerei der Fa. Granit.

Ich bin überzeugt, dass ich aufgrund meiner Tätigkeit als Landwirt und meiner Arbeit als Angestellter die Probleme auf beiden Seiten kenne.

Ich werde mich mit aller Kraft für Ihre Anliegen einsetzen und bin unter der Nummer 0664/80610684 fast immer für Sie erreichbar. Bei nicht Erreichen werde ich gerne zurückrufen. Ich freue mich, für unseren Ort arbeiten zu dürfen.

Mit lieben Grüßen, Ihr neuer Gemeinderat

Franz Zach



Hannes Köhl
Meister

Elektromann 8943 Aigen/Ennstal 92
Tel.: 0 36 82/24 233, Fax: 0 36 82/24 233-35
Mobil: 0664/12 19 367

8943 Aigen/Ennstal

koehl.hannes@elektromann.at

www.elektromann.at

FROHE OSTERN!

BLUMEN
FÜR JEDEN ANLASS

GARTENBAU
THIEL
8960 ÖBLARN
Tel. 03684/2268

FROHE OSTERN!



www.blumen-thiel.com

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Wir danken für Ihr Vertrauen in
Ihre heimische Tischlerei

Johann Bichler

Türen · Fenster · Küchen · Innenausbau · Wasserbetten

Telefon 03684/2315 oder 0664/307675, Fax 03684/30045
E-Mail: tischlerei.bichler@aon.at

Ausnahmezustand?

Von Bauernbundobmann
und Gemeinderat
Richard Moosbrugger

Ich weiß nicht, ob am Erscheinungstag dieser Ausgabe von Öblarn aktiv die Situation rund um die Finanzgebarung unserer Gemeinde noch dieselbe ist, wie heute am Tage des Verfassens dieses Artikels.

Wenn auch schon sehr viel darüber berichtet wurde, ist es mir trotzdem ein Bedürfnis meine Gedanken dazu zu äußern. Schließlich bin ich daran beteiligt, in meiner Funktion als Gemeinderat, dass der Haushaltsvoranschlag noch immer nicht beschlossen ist. Diese Absage zum Voranschlag ist wie ein Messerstich ins Herz, welcher natürlich Folgen nach sich ziehen wird. Diese Folgen sind im Detail jedoch nicht voraussehbar.

Es hat auf jeden Fall nichts damit zu tun, den Herrn Bürgermeister Knerzl „abzusägen“, wo er doch mit überwiegender Mehrheit vor rund einem Jahr in seinem Amt bestätigt worden ist.

Sie liebe, Öblarnerinnen und Öblarner sind/waren mit überwiegender Mehrheit mit dieser Amtsführung einverstanden und daran soll auch nicht gerüttelt werden.

Bei der Angelobung zum Gemeinderat verpflichtet man sich, die Gesetze einzuhalten und vor allem dahingehend zu handeln.

Das zweifellos vorhandene finanzielle Desaster wirft viele Fragen auf und es ist schwierig, eine Antwort zu finden.

Die meisten von Ihnen nehmen dieses Desaster zwangsläufig zur Kenntnis und wünschen sich endlich eine Zusammenarbeit im Gemeinderat. Geschehenes kann aber nicht so einfach vom Tisch gewischt werden. In den vergangenen Jahren wurde seitens der ÖVP immer darauf hingewiesen, die Projekte mit Bedacht und einem Finanzierungsplan gut überlegt anzugehen. Vorgaben seitens der Amtsführung haben fast immer zu einstimmigen Beschlüssen geführt. Erst viel später stellten sich diese Vorgaben als manipuliert dar und heute beruft man sich auf die einstimmigen Beschlüsse.

Wir sind an einem Punkt angelangt, wo die Wahrheitsfindung vor Ort nicht mehr möglich ist und deshalb eine funktionierende Zusammenarbeit auch in Frage gestellt ist.

Die Lösung kann nur sein, alle Karten offen auf den Tisch zu legen und den „schwarzen Peter“ womöglich aus dem Spiel auszuschließen. Erst wenn die letzte Karte aufgedeckt ist, kann an ein gemeinsames Sanierungskonzept gedacht werden, welches mehr als notwendig ist.

Traurig in dieser Situation stimmen mich die zwischenmenschlichen Konflikte, die neben dem Desaster bereits entstanden sind und wahrscheinlich noch passieren werden.

Die harte Linie der Opposition ist normalerweise nicht mein Stil, obwohl sie in dieser Situation notwendig erscheint. Auf jeden Fall kann ich Ihnen versichern, dass diese Vorgehensweise kein Spaß oder Jux ist, sondern auf bestem Wissen und reinem Gewissen aufbaut.

Mit lieben Grüßen

Ihr

Bauernbundobmann

GR Richard Moosbrugger



Nichts ist so unwiderstehlich wie ein neues Zuhause.

www.raiffeisen.at

Raiffeisen
Meine Bank



Wirtschaftsminister Bartenstein gratuliert Ernst Trummer

Herzliche Gratulation an Mag. Ernst Trummer

Kaderschmiede abgeschlossen. GR Mag. Ernst Trummer hat im vergangenen drei Viertel Jahr die einzelnen Ausbildungsmodule der „Kaderschmiede des Wirtschaftsbundes in der Wirtschaftskammer“ erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt absolvierten 12 Teilnehmer diese Eliteausbildung. Im Jänner erfolgte in der Helmut List Halle in Graz im Rahmen des Landesdelegierten-Tages die Dekretsverleihung. **Wirtschaftsminister Dr. Martin Bartenstein** nahm die Verleihung persönlich vor.

Wenn Einsatz und Leistung zählen, dann...



ZÖRWEG

transporte



- Baggerungen aller Art
- Holz- und Kipptransporte
- Schneeräumung
- Straßenreinigung

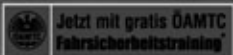
Niedergstätt 7
8960 Mitterberg-Öblarn
Tel. 0 36 84/23 65-0
Fax 0 36 84/23 65-20
Mobil 0664 / 511 02 80

Die Firma Zörweg und ihr Team wünscht allen Kunden ein frohes Osterfest!



pro:sports:line

Der Boxer-Sound des 6-fachen Weltmeisters.



Boxermotor, symmetrischer Allradantrieb und mehr.
Z.B. im Impreza 2.0 R pro:sports:line, 118 kW (160 PS) ab € 25.990,- oder
Legacy 2.0 R T.W. pro:sports:line, 121 kW (165 PS) ab € 32.990,-

Autohaus Tschernitz GesmbH

Think. Feel. Drive.

8960 Öblarn 184 · 03684/2289
8970 Schladming · 03687/24606
8784 Trieben · 03615/3390



* Gilt nicht für die gesetzlich vorgeschriebenen Trainings im Rahmen der Führerscheinprüfung. Symbolfotos. Preise inkl. NOVA u. MwSt. Verbrauch Impreza kombiniert 9,0 l/100km, CO₂-Ausstoß 214 g/km, Verbrauch Legacy kombiniert 9,0 l/100km, CO₂-Ausstoß 212 g/km.



Danke für Ihre Treue!

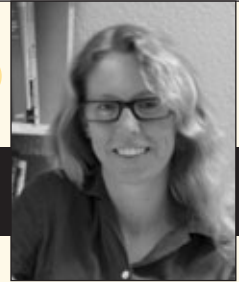
A-8960 Öblarn Nr. 28, Tel. 03684/30 5 32

Frohe Ostern sowie einen schönen
Frühlingsbeginn wünscht
»s-Geschäftl«, Andrea Wurm

§§§§§§§§

§

Recht beraten



Frau Mag. Edith Bachler-Stadlauer ist Rechtsanwältin in Öblarn und beantwortet in dieser Kolumne Rechtsangelegenheiten des täglichen Lebens.

Sie erreichen Frau Mag. Edith Bachler-Stadlauer unter der Telefonnummer 03684/30570. E-Mail: rechtsanwaeltin@sweb.st

Glasklar eine üble Nachrede

Mit dieser Überschrift titelte vor zwei Tagen ein Artikel in der Presse, der über den Vorwurf an Walter Mayer berichtete, dass dieser „das Doping ... organisiert habe“. Die heutige Überschrift war die Antwort von Mayers Anwalt auf diesen Vorwurf. Selbstverständlich werde er Klage einbringen!

Was ist aber üble Nachrede und was bringt so eine Klage? Die

Frage ist auch im Privatbereich interessant, weil es nur allzu oft zu heftigen Auseinandersetzungen kommt – im gesellschaftlichen oder nachbarschaftlichen Bereich – die Beleidigungen oder strittige Tatsachenbehauptungen enthalten und irgendwann kommt der Satz „Dich zeig ich an, das lass ich mir nicht gefallen!“ Was passiert dann?

Die Rechtsanwältin oder die Polizei werden den Gekränkten darüber aufklären, dass sich Polizei und Staatsanwaltschaft da nicht einmischen, sondern er selbst als Ankläger eine Privatanklage einbringen muss. In der Folge muss der genaue Wortlaut der missliebigen Äußerung geklärt werden, denn das Gesetz versteht unter „übler Nachrede“ nur, wenn man einer verächtlichen Eigenschaft oder Gesinnung beschuldigt wird, oder eines unehrenhaften oder gegen die guten Sitten verstoßendes Verhalten.

Diese Wörter muss man sich auf der Zunge zergehen lassen um zu ergründen, was damit gemeint ist. Eines ist sicher, die klassische Beleidigung (Trottel etc) ist davon nicht umfasst, diese ist in einem eigenen Paragraphen geregelt.

Die wesentlichsten Unterschiede zwischen übler Nachrede und Beleidigungen im Zuge eines Prozesses sind, dass es bei der üblen Nachrede reicht, wenn sie einem Dritten gegenüber geäußert wird, während Beleidigungen öffentlich oder in Gegenwart von mehr als zwei vom Täter und vom Angegriffenen verschiedenen Personen begangen werden.

Bei der üblen Nachrede hat der Täter die Möglichkeit, sich mit dem Beweis, dass seine Behauptung wahr ist, vor einer Strafe zu schützen und in Grenzfällen ist hier auch immer noch die Problematik der freien Meinungsäußerung zu berücksichtigen.

Das heißt zusammengefasst:

Eine Beleidigung ist strafbar, sobald der wahrnehmende Personenkreis groß genug ist, bei der üblen Nachrede sind wesentlich mehr Umstände zu berücksichtigen. Wichtig: egal was man sich unter vier Augen verbal an den Kopf wirft, hat dies keine juristischen Folgen.



Öblarner Bäuerinnen überraschten Altenheim

Kurz vor Jahreswechsel stellte sich die neue Öblarner **Gemeindebäuerin, Frau Rebecca Maderebner** gemeinsam mit **Frau Evi Ringdorfer** im Altenheim ein, um den Bewohnern einen so genannten „Schmankerl-Korb“ der Öblarner und Niederöblarner Bauernschaft zu überreichen. Die Freude der Bewohner darüber war groß, Kostproben wurden an Ort und Stelle genommen. Das Öblarner Altenheim erlebt seit der Gründung des überparteilichen Arbeitskreises „Zur Rettung des Altenheimes“ einen echten Aufschwung. Das Komitee rund um **GR Andrea Wurm**, **GR Mag. Ernst Trummer** und **GR Bernhard Prates** arbeitet unermüdlich an der Erhaltung, dieser für den Ort so wichtigen Institution weiter.

Positive Bilanz des Altenheim Arbeitskreises

Wie bereits in der letzten Aussendung des Altenheim Arbeitskreises erwähnt, sind durch die Aktion „Altenheim Lebenssterne“ mittlerweile EUR 27.000,- an Geld- und Sachspenden von den Bewohnern unserer Pfarrgemeinde gespendet worden. Dafür gilt es ein ganz, ganz herzliches „Vergelts Gott“ zu sagen.

Auch die Stimmung im Altenheim ist plötzlich eine ganz andere. Zu Silvester wurde u.a. für die Bewohner eine kleine Silvester Party am frühen Abend organisiert, die Bäuerinnen stellten sich zuvor schon mit einem Schmankerl-Korb ein, die Frauenbewegung mit einem Spendenscheck und viele Öblarner Hausfrauen mit Kuchen für den Nachmittags-Kaffee. Im Vorraum sticht das wunderschön von der Öblarner Volksschule gestaltete Mosaik entgegen, das mittlerweile auch schon mit den Bildern der einzelnen Heimbewohner versehen ist und die beiden „Heim-Kanarienvögel“ lockern den Alltag zusätzlich auf. Heimbewohner, die schon jah-

relang nicht mehr alleine das Altenheim verlassen haben, gehen plötzlich wieder einkaufen und werden im Ortsgeschehen integriert. Durch die Arbeit des überparteilichen Altenheimarbeitskreises mit den Mitgliedern GR Andrea Wurm, GR Mag. Ernst Trummer und GR Bernhard Prates ist eine positive Kettenreaktion ausgelöst worden, die ihresgleichen sucht. Mittlerweile konnte bereits der Treppenlift bestellt werden, welcher in den kommenden Wochen eingebaut wird. Aufgrund des großartigen Spendenergebnisses ist es nun möglich, den Lift gleich in den zweiten Stock hinaufzuziehen. Dies bringt auch den Vorteil mit sich, dass künftig Personen mit einer höheren Pflegestufe im Altenheim aufgenommen werden können.

Am Montag, den 20.3.2006 begannen die Umbauarbeiten für die Verbreiterung der WC- und Badetüre im 1. Stock auf eine rollstuhltaugliche Breite. Der Altenheim-Arbeitskreis möchte sich bei der örtlichen Baufirma „Teerag-Asdag“ unter Josef Grundner ganz besonders bedanken. Sämtliche Baumeisterarbeiten werden kostenlos durchgeführt! Es ist dies einfach ein großartiges Geschenk an das Altenheim. Ebenso gilt der Dank der Fa. Bartl & Pensold, welche die Arbeitsleistung für den Türeineinbau gratis zur Verfügung stellen sowie die Türen zum Selbstkostenpreis weitergeben.

Liebe Bewohner der Pfarre Öblarn! Es ist viel geschehen, seitdem der Altenheim-Arbeitskreis im Herbst vergangenen Jahres seine Arbeit aufgenommen hat. Trotz eines Sterbefalles konnte die Anzahl der Heimbewohner von fünf auf



Fa. Irmeler und Teerag-Asdag bei den Umbauarbeiten

derzeit zehn gesteigert werden. Derzeit liegt man mit allen Vorhaben voll im Projektplan. Es ist heute schon davon auszugehen, dass der finanzielle Abgang durch die Arbeit des Arbeitskreises um etliche Zehntausend Euro minimiert werden kann und dabei die Qualität für die Bewohner gesteigert werden konnte.

Bitte unterstützen Sie dieses Vorhaben weiter, das Altenheim ist eine Institution, die einfach zu unserem Ort gehört und wir sind dies unseren älteren Mitbewohnern einfach schuldig, dass wir uns dafür einsetzen.

Wenn alle Bauvorhaben abgeschlossen sind, lädt das Altenheim zu einem „Treppenlift-Fest“ im Frühjahr. An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass sämtliche Spenden nicht von der Marktgemeinde Öblarn verwaltet werden, sondern nach dem „vier Augen-Prinzip“ vom Arbeitskreis selbst. Somit ist garantiert, dass jeder Spenden-Euro 1:1 direkt in das Altenheim fließt. Natürlich arbeitet der Arbeitskreis unentgeltlich. Danke auch unserem ausgeschiedenen Mitglied des Arbeitskreises, Herrn Mag. Karl Edegger, der mit besonders großem Engagement diese gute Sache unterstützte.



Rollstuhlgerichte Verbreiterung der Türen

Ein frohes Osterfest wünschen

ZT ARCHITEKTEN
EGGER & KREINER
STAATL. BEFUGTE UND BEEIDETE ZIVILTECHNIKER GESMBH



A-8962 GRÖBMING · HAUPTSTRASSE 246 · TEL. 03685/23800 · FAX 03685/23800-22
E-MAIL: zt@egger-kreiner.at

Klausurtagung der ÖVP Öblarn



Am Samstag, den 11. März 2006 hielt die ÖVP Öblarn im Seminarhotel „Häuserl im Wald“ ihre Klausurtagung ab. Als Referent konnte der Geschäftsführer der kommunalpolitischen

Vereinigung, Bgm. **Erwin Puschenjak** gewonnen werden. Auf der Tagesordnung standen die Themen der Öblarner Gemeindepolitik. Unter anderem wurde gemeinsam ein Strategiepapier für Öblarn erarbeitet, welches in den kommenden Monaten umgesetzt wird. Geschäftsführer Puschenjak konnte dabei viele wertvolle Tipps geben, da seine Gemeinde Kraubath in etwa die gleichen Strukturen wie Öblarn besitzt und vor vielen Jahren ähnliche Probleme zu meistern hatte. Alle Teilnehmer waren hoch motiviert am Werk und so verging der Tag wie im Flug.

Frohe Ostern!

TEERAG-ASDAG

Ihr Partner am Bau

TEERAG-ASDAG

Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-8960 Öblarn
Telefon 03684/3188
office.oebblarn@teerag-asdag.at

TEERAG-ASDAG

Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-5550 Radstadt, Tauernstrasse 1
Telefon 06452/4335
office.radstadt@teerag-asdag.at

Frohe Ostern!



Ewald Irmeler
Fernseh-Service Elektro
Ewald Irmeler

8960 Öblarn · Hauptplatz 38
• Unterhaltungselektronik • Professionelle Elektronik
• Reparaturen • Anlagenbau • Errichtung von Alarmanlagen

fernsehservice.irmeler.at · www.kabeln.at

Ab sofort NEU bei Fa. Ewald Irmeler – Verkauf von:
Armbanduhren, Uhrbändern, Uhrenbatterien,
Wecker, Annahme von Schmuckreparaturen (nur
echter Schmuck)

Valentinsaktion der Frauenbewegung

Wer heuer – so wie jedes Jahr – auf eine kleine Aufmerksamkeit der ÖVP-Frauen zum Valentinstag gewartet hatte, fand stattdessen eine Postwurfsendung in seinem Briefkasten. Das Geld wurde **dem Altenheim gespendet**, um die Anschaffung eines Treppenliftes mitzufinanzieren.

Öblarner Frauenbewegung überreicht Spendenscheck



Astrid Baier (Mitte) mit Heimleiter Michael Meier

Die gute Nachricht ist die bessere! In Öblarn läuft derzeit die **Aktion „Altenheim Lebenssterne“** im Rahmen derer die Bevölkerung aufgerufen wird, durch eine Spende so genannte Lebenssterne zu erwerben. Im Februar hat die ÖVP Frauenbewegung dem Arbeitskreis zur Rettung des Altenheimes einen **Scheck in der Höhe von EUR 500,-** überbracht. **Astrid Baier, Evi Reith und Magret Zettler** (alle Frauenbewegung) stellten sich mit der Spende ein und leisteten den Bewohnern Gesellschaft. Die Spendenbereitschaft in Öblarn ist sehr erfreulich!



Bezirkskegeln der Frauenbewegung

Am Samstag, den 11. März 2006 fand in Irnding das jährliche Bezirkskegeln der Frauenbewegung statt. Die Vorjahressieger Reith Maria, Mizi Planitzer und Hanni Frühauf konnten den 4. Platz belegen. Insgesamt haben 22 Gruppen mit je drei Personen an diesem Wettbewerb teilgenommen.

ÖVP-Frauenbewegung

Adventmarkt

Wie alljährlich haben die Mitglieder der Frauenbewegung Öblarn auch beim vorigen Adventmarkt ein Standl mit selbstgemachten Köstlichkeiten – Likören und Keksen – aufgestellt. Gott sei Dank ist der große Schnee, der unser Standl „erdrückt“ hat, erst nach dem letzten Adventmarkt gekommen.

30 Jahre Frauenbewegung Öblarn

Am 2. Jänner wurde im **Gasthof Schattleitner** die große 30-Jahr-Feier der Frauenbewegung Öblarn abgehalten. Obfrau **Burgi Plank** konnte neben den Ehrengästen, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter **Karl Lackner**, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter a. D. **Kurt Tasch**, Bezirksleiterin **Angelika Triebel**, Fraktionsführer **Karl Edegger**, Gemeindebauer **Richard Moosbrugger**, Gemeindebäuerin **Rebecca Maderebner** und **Waltraud Etlmayer** von der Frauenbewegung Niederöblarn sehr viele Mitglieder begrüßen.

Viele Frauen wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt. An dieser Stelle seien besonders Frau Altbürgermeister **Lisl Köberl**, Ehrenobfrau der Frauenbewegung Öblarn und Frau Direktor **Ingrid Jandl** erwähnt. Beide sind Gründungsmitglieder der Ortsgruppe und seit dreißig Jahren im Vorstand der Frauenbewegung Öblarn tätig.

Der Abend fand einen gemütlichen Ausklang mit Alleinunterhalter **Harry**.

Ehrungen bei der 30 Jahr-Feier

Gründungsmitglieder
und

30 Jahre im Ausschuss:

Lisl Köberl

Ingrid Jandl

10 Jahre im Ausschuss:

Astrid Baier

Evi Reith

30-jährige Mitgliedschaft:

Burgi Plank

Agnes Moosbrugger

Maria Vollmann

Theresia Pircher

Milli Maderebner

Aloisia Perner

Christl Schmiedhofer

Maria Zefferer

Maria Vollmann

Maria Aigner

Cäcilia Zandl

Gertrude Albrecht

Helene Althuber

Lore Bartl

Rosa Danklmaier

Leopoldine Fuchs

Gertrude Kiendler

Maria Kiendler

Monika Kröll

Margarethe Kuchler

Hannelore Mali

Hermine Schrögnauer

Josefa Tschuniker

Roswitha Zefferer

Theresia Zeilinger

Versteckte Winkel



In dieser Kolumne wollen wir Ihnen „versteckte Winkel“, Kleinode oder einfach interessante Perspektiven aus unserem Pfarrgebiet näher bringen. Oft läuft man – getrieben vom Alltagsstress – ganz gedankenverloren an den Schönheiten unseres Ortes vorbei und bemerkt gar nicht, wie wunderschön unsere nähere Heimat eigentlich ist. Übrigens: Wissen Sie, wo dieser vielleicht älteste Baum in unserer Gemeinde steht?



Lösung letzte Ausgabe:

Es handelte sich dabei um die Tafel an der Fassade des ehemaligen Gasthofes Arlt (Erste Bank).

Österreichs National Skitour:
Dachstein-Überquerung in Top-Zustand!

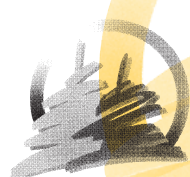
Die wohl schönste Skitour im Alpenraum präsentiert sich jetzt von der besten Seite. Österreichs National Skitour - ein Erlebnis der Sonderklasse! Österreichs National Skitour ist der spektakulärste Weg, um das UNESCO Welterbe Dachstein zu „erfahren“ – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Start der Dachstein-Überquerung ist auf fast 2700 Metern Seehöhe auf der steirischen Seite des Dachsteins (Bergstation Hunerkogel), das Ziel im oberösterreichischen Obertraun. Dazwischen liegen 20 Kilometer Abfahrt! Die Dachsteinüberquerung dauert zwischen 4 und 5 Stunden inkl. Einkehr. In Obertraun steht ein Rücktransfer bereit (Vor Anmeldung: Kassa Dachstein Gletscherbahn).

Der Tipp für alle Tiefschnee-Liebhaber: Freeride Edelgries! 1.600 Höhenmeter Tiefschneegenuß - bis in die Ramsau wedeln!

Infos unter Tel. 03687/22042 800 oder www.dachsteingletscher.at



Ski amade



Schachnerhaus

Schachnerholz GmbH.

8960 Niederöblarn 106 · Tel. 03684/2896, Fax 03684/2975

Frohe Ostern!

Tourismusverband Öblarn-Niederöblarn

Ehrungen 2005

Der Tourismusverband Öblarn-Niederöblarn konnte im Jahr 2005 wieder zahlreiche Gästeehrungen durchführen, die sehr geschätzt und gerne angenommen werden.

Natürlich gibt es für den Gastgeber ebenfalls eine Anerkennung, da es von ihm abhängt, ob sich der Gast bei uns wohl fühlt. Die Ehrung wird jeweils vom zuständigen Bürgermeister und vom Obmann des Tourismusverbandes oder deren Vertreter durchgeführt.

Durchgeführte Ehrungen:

FAMILIE MATHIAS UND SILVIA DUNNER,
NIEDERÖBLARN:

Für 10 Jahre:

Fam. Wilfried und Isabella Büscher mit Tochter Jasmine

Für 20 Jahre:

Fam. Roland und Sabine Dallamassl

GASTHOF-PENSION „TILLY“ FAMILIE STOIMAIER,
NIEDERÖBLARN

Für 5 Jahre:

Frau Hedwig Löhr, Frau Maria Wagner, Frau Maria Eggelsberger, Frau Rosa Vaczek, Herr Walter Klein, Herr Robert Scheibelreiter, Frau Grete Novotny, Frau Elfriede Schindlegger, Frau Hilde Pivonka, Frau Herta Mesenich, Frau Barbara Dichtl, Frau Gertrude Wunderbaldinger, Frau Erna Kuta, Frau Monika Niederdorfer, Frau Maria Adler

Für 10 Jahre:

Frau Rosa Langer, Frau Luzia Hoffmann, Frau Berta Auer, Frau Wielhelmine Hosak, Frau Grete Tusa, Frau Elfriede Fichtenbauer, Herr Otto Fichtenbauer, Frau Olly Müller (Reiselei-

terin); Herr Stefan Schober, Familie Viktor und Poldi Weilguni, Fam. Leo und Maria Binder, Frau Hedwig Trucker, Frau Elfriede Blacsofsky

GASTOF STRALZ'N FAMILIE SCHERNTHANER,
ÖBLARN

Für 25 Jahre:

Herr Ing. Werner Rösch, Frau Ingeborg Rösch
FRAU MILLI MADEREKNER

Für 5 Jahre:

Fam. Gertrude und Fritz Schubert

Für 15 Jahre:

Klaus und Christa Hintze

FAMILIE RINGDORFER „MURBERGERHOF“
ÖBLARN

Für 10 Jahre:

Fam. Udo und Ingrid Joenßon

ÖAV BERGHAUS IN DER WALCHEN

Für 5 Jahre:

Herr Peter Gimpl, Herr Markus Klingler

Für 15 Jahre:

Frau Christina Prutsch, Fam. Franz und Theresa Prutsch

Für 20 Jahre:

Frau Andrea Sonnleitner

Für 25 Jahre:

Frau Barbara Klingler, Fam. Heinrich und Luise Zivithal

Für 30 Jahre:

Familie Hans und Monika Fürntrath



6. Franz Lechner Duo-Gedenktourier mit Partnerzulassung

Am 18. Februar 2006 veranstaltete der ESV Öblarn auf der Walchen Eisbahn bei besten Eisbedingungen das 6. Franz Lechner Duo-Gedenktourier mit Partnerzulassung. 11 Duo-Mannschaften traten zum Kräfteressen an. Das Turnier verlief planmäßig und unfallfrei, sodass Obm. Leo Schrempp und Obm. Stellv. Christian Kreiner in der vereinseigenen Eisbahnhütte die Siegerehrung durchführen konnten.

Die Reihung der Mannschaften:

1. Schrempp Leo - Grimm Gabriela
2. Kurtz Wilfried - Grimm Adolf
3. Landsfried Gerhard - Puchner Josefine
4. Binder Sonja - Maier Helmut
5. Lautner Heinz - Treschnitzer Stefan
6. Zeilinger Herbert - Lasser Milla
7. Kreiner Christian - Rabenhaupt Markus
8. Ettlmayr Franz - Reiter Klaus
9. Stieg Hans - Rabenhaupt Stephan
10. Stücklschweiger Konrad - Schrempp Leopold
11. Fritsche Heimo - Buchmann Alois

Obman Leo Schrempp dankte allen Turnierteilnehmern sowie allen Mitarbeitern, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen und wünschte eine gute Heimfahrt.

Pfadfindergruppe Öblarn

Großes Comictreffen beim Pfadfinderball

Am Faschingsamstag, den 25. 2. 2006 fand heuer in der Freizeithalle der alljährliche Maskenball der Pfadfindergruppe Öblarn statt.

Das diesjährige Motto war „Lasst Comics die Welt erobern“ und viele Gäste kamen in den unterschiedlichsten Comic-Verkleidungen. Die Kreativität der Öblarner kannte dabei keine Grenzen. Über 100 Masken wurden dabei gezählt. Für die tolle Stimmung sorgten die Dj's Pepi und Oli.

Um Mitternacht stand dann die Maskenprämierung auf dem Programm, wobei es nicht einfach war, unter den zahlreichen Masken eine Wertung zu erstellen.

Bedanken möchten sich die „Pfadis“ bei allen, die den Ball so großzügig mit Sachspenden unterstützten, sowie bei allen freiwilligen Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten. Auf ein Wiedersehen beim nächsten Ball im Jahr 2007 mit dem Motto "??", freuen sich die Pfadfinder. Gut Pfad.





Kinder der 4. Klasse Volksschule Öblarn verbringen „Probenacht“ in der Walchen

Um auf eine Nächtigung ohne Eltern in Graz gut vorbereitet zu sein, verbrachten die Kinder der 4. Klasse mit ihrer Lehrerin Brigitte Schwaiger eine „Probenacht“ im ÖAV-Berghaus in der Walchen. Die Aufregung war schon während des Tages zu spüren, war die Nacht vom 13. auf den 14. Jänner auch noch eine sagemumwobene Vollmondnacht!

Der Herausforderung stellten sich fast alle um 18 Uhr vor der Schule mit ihren Rodeln. Anschließend ging es munter und lautstark im Lichte des Mondes bis zur Familie Reichhart, wo es selbst gemachten Topfen- und Apfelstrudel und Getränke gab. Bestens gestärkt bezog man danach Quartier. Jegliche Müdigkeit war wie weggeblasen und bei ausgelassener Laune, vielen Spielen und einer Menge Spaß dachte keiner mehr an das eigene Bett und die Eltern zu Hause.

Jenseits der Geisterstunde nach einer Gruselgeschichte „scheuchten“ die Begleiter, Brigitte und Christian Schwaiger sowie Herwig Bachler die nicht schlafen wollenden „Gespenster“ schließlich in ihre Schlafsäcke, wo sie nur langsam verstummten.

Am Morgen mit frischen Kipferln und Kakao versorgt, war die doch etwas müde Schar danach zur Abfahrt mit den Rodeln bereit. Entlang der von den Eltern abgesperrten Straße ging es mehr oder weniger hurtig der Schule entgegen, wo der Ausflug endete.



Übernachtung der Volksschulkinder im Berghaus

Der „Walchenherrgott“, ein Öblarner Allgemeingut



Der Stil der Arbeit verweist auf den Nürnberger Raum und der Eichenholzstamm soll nach Expertenaussagen aus Böhmen kommen. Die übermannsgroße Christusfigur, ein Meisterwerk aus dem 17. Jahrhundert, wurde den Knappen und Werksleuten der Walchen gespendet und später von keiner Institution übernommen. Es war somit ein Gut, das allen Öblarner gehört, somit ein Allgemeingut. 1998 hat der damals gerade gegründete Bergbauverein die Obhut über dieses kostbare Gut übernommen.

Nun besteht die dringende Notwendigkeit, dass der Corpus restauriert wird. Die Sonneneinstrahlung hat ihm schwer zugesetzt. Der Corpus

befindet sich seit Anfang März in einer Werkstatt in Langenwang, wo er wieder auf Hochglanz gebracht wird. Gemeinsam mit der Restaurierung muss an der Kapelle auch ein Sonnenschutz angebracht werden, um erneute Beschädigung durch die Witterung zu verhindern.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahmen werden sich auf über 6.000,- Euro belaufen. Der Bergbauverein mit Obmann Günther Dembski ist bereit, die Arbeiten und auch einen Teil der Kosten zu übernehmen, weist aber darauf hin, dass es sich beim „Walchenherrgott“ um keinen Vereinsbesitz handelt. Es ist eben ein Allgemeingut.

Deshalb wird nun sehr herzlich um finanzielle Unterstützung gebeten. Zu diesem Zweck hat die Pfarre Öblarn ein **Spendenkonto** eingerichtet. **Raiffeisenbank Öblarn, Bankleitzahl 38266, Kontonummer 1933.** Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wella-Goldwell Salon Martina



Frohe Ostern!

Schwarzkopf Pflegeprodukte 3960 Öblarn 40
Tel. 03684/2440

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!



GRANIT · Zimmerei · Filialen Haus und Liezen

LUDWIG
MADEREBNER
Erdbau & Transporte

Walchen 45
A-8960 Öblarn
Telefon und Fax 03684/2612
Mobil 0664/9132944



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest!

Hugo Storch Gedächtnislauf 2006 des ÖAV Sektion Öblarn

(Hugo Storch war steirischer Jugendmeister in der Abfahrt und im Torlauf)

Am Sonntag, dem 25. Februar wurde der Hugo Storch-Gedächtnislauf am Schattenberg ausgetragen. Die Streckenlänge wurde gegenüber dem Vorjahr um 220 m auf 670 m verlängert und die Höhendifferenz um 80m auf 260 m. Das Wetter und die Schneeverhältnisse waren ausgezeichnet, sodass ein spannendes Rennen in der Luft lag. Rennleiter **Alois Schrögnauer** berichtete über den Verlauf des Riesentorlaufes am Schattenberg und konnte die unfallfreie Durchführung bekannt geben.

Gesamtrennleiter und Vorsitzender des ÖAV Dr. **Heinz Becvar** begrüßte zahlreiche Sportler und Bgm. **Anton Knerzl** zur Siegerehrung im GH Schernthaler. Die Siegerehrung führten der Vorsitzende Dr. H. Becvar, Bgm. Anton Knerzl und Rennleiter Alois Schrögnauer durch.

Ergebnisliste Hugo Storch

MINI/männlich: Colloredo-M. Henry
KINDER I/weibl.: Berger Ricarda
KINDER I/männl.: Danklmaier Simon
KINDER II/weibl.: Thiel Nina
KINDER II/männl.: Eberhardt Lukas
SCHÜLER I/weibl.: Colloredo-M. Martine
SCHÜLER I/männl.: Lemmerer Mario



Die jüngsten Teilnehmer des Hugo Storch-Gedächtnislaufes



Ersatztermin: 29. Juli 2006

SCHÜLER II/weibl.: Salzinger Alexandra
SCHÜLER II/männl.: Kröll Mathias
DAMEN: Schrögnauer Magdalena
JUGEND/weibl.: Rottensteiner Maria
AK III/Herren: Zandl Franz
AK II/Herren: Kröll Walter
AK I/Herren: Kröll Helmut jun.
HERREN/Allgemein: Kröll Klaus, Tagesbestzeit
JUGEND I/männl.: Schrögnauer Joachim

Bgm. A. Knerzl gratulierte allen Siegern und allen Sportlern für die Teilnahme am sportlichen Wettbewerb. Weiters führte der Vorsitzende Dr. Heinz Becvar aus, dass nur durch gute Zusammenarbeit der Funktionäre und ihrer Helfer so eine Sportveranstaltung durchgeführt werden konnte. Vor-

sitzender Dr. Heinz Becvar wünschte allen eine gute Heimfahrt und schloss die Veranstaltung.

39. Jahreshauptversammlung des AK Union Öblarn

Am 10. Februar 2006 fand im GH „Bäck'n Hans'l“ die 39. JHV des AK Union Öblarn statt. Sektionsleiter Alfred Grundner konnte zu dieser außerordentlich gut besuchten JHV Bgm. Anton Knerzl, Alt-Bgm. Lisl Köberl, Union Obmann Reinhard Stadlauer und Ehrenbürger Walter Höpfinger als Ehrengäste begrüßen.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten JHV durch Schriftführer Gernot Greimeister erstattete der Kassier Werner Pattermann den Kassabericht. Die Kassaprüfer Bernhard Reith und Hannes Köhl dankten dem Kassier für die vorbildliche Kassaführung und stellten den Antrag dem Kassier und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Sektionsleiter Alfred Grundner legte einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vor, der sich im Einsatz der Athleten europaweit erstreckte.

Die wichtigsten internationalen Erfolge:
 Intern. Kosice Grand Prix Slowakei: Verena Grundner 1. Platz, Hüseyin Kesgin 1. Platz in der Mannschaft U 17, European Promotion Cup/Udine: Verena vertritt Österreich in der allg. Klasse Damen und erzielte wieder drei österr. Jugend- sowie einen österr. Juniorenrekord. Jugend-Europameisterschaft Sofia: Hüseyin Kesgin Platz 15 in der Kategorie 62 kg und neue pers. Bestleistung mit 101 kg im Stoßen, Verena Grundner Platz 8 Kat. 58 kg. Verena erreichte mit 63 kg im Reißen einen österr. Jugend- und Juniorenrekord bei einem Körpergewicht von nur 53,4 kg, Junioren Europameisterschaft Trencin/Slowakei: Verena Grunder im Stoßen 11. Platz.

Weiters berichtete Sekt. Leiter Alfred Grundner über die Arbeit innerhalb der Sektion: 261 Trainingstage im Trainingsraum Öblarn (insgesamt 908 Trainingseinheiten), 34 Trainingstage auf Trainingslager (inbegriffen 7 Tage im Olympiastützpunkt Frankfurt/Oder), 12 Wettkämpfe bei Einzelmeisterschaften, 9 Wettkämpfe bei Meisterschaften, 3 Tage für Weiterbildung und 6 weitere Seminare und Sitzungen auf Verbands-ebene. Anschließend berichtete Trainer Reinhard Bucher über seine Tätigkeit auf Vereinsebene. Die Ehrengäste unterstrichen in ihren Grußworten die heimischen und europaweiten Erfolge und dankten den Athleten und der Führung für den unentgeltlichen Arbeitsaufwand und wünschte dem Vorstand, den Athleten und den Mitgliedern weiterhin Glück und Erfolg. Sektionsleiter Alfred Grundner dankte allen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und schloss die 39. JHV.

Frühlings-Markisenaktion Frühlings-Markisenaktion Frühlings-Markisenaktion

Wintergartenbeschattungen

Rollläden

Markisen

Jalousien



Tapezierermeister

Schrögnauer

Tapeten, Vorhänge, Bodenbeläge
 Polsterarbeiten, Sonnenschutz

8960 Öblarn 73

Tel: 03684/2308

Fax: 23084

Sonnenschutz, den Sie heute montieren, schützt Sie morgen!

Ein frohes Osterfest wünschen Ihre Sonnenschutzspezialisten!



Klaus mit dem 2. Platz am Stockerl in Garmisch. 1. Hermann Maier und 3. Andreas Buder

KKFC-Saisonrückblick 2005/06

Eine Saison voller Spannung, tollen Resultaten und unzähligen Kilometern, die den Fanclub wieder quer durch Europa brachten. Von Anfang Dezember bis Mitte März waren die eingefleischten Fans wieder in Europa unterwegs, um **Klaus Kröll** bei den Rennen live anzufeuern. Besonders groß war der Andrang bei den Fanclubfahrten nach Kitzbühel und Garmisch. An die 40 Fans wohnten dem einzigartigen Hahnenkamm-Rennen bei und drückten Klaus sowohl bei der Abfahrt als auch beim SG vor Ort die Daumen.

Die Olympischen Winterspiele in Turin waren natürlich das Highlight des alpinen Winters – und Klaus Kröll war dabei! Die Trainer des ÖSV machten allein schon die Entscheidung um den vierten Mann im olympischen Abfahrtsteam zu einem spannenden Ereignis. Die Tage während der entscheidenden Qualifikationstrainingsrennen waren für die Fans wahrlich ein Spießrutenlauf. Als Klaus aber im letzten Training die Bestzeit hinlegte, konnten selbst die Trainer keine andere Entscheidung treffen, als unserem Klaus das begehrte vierte Ticket zu geben. Da trotz intensiver Bemühungen des Fanclubs keine Eintrittskarten für die Abfahrt in Sestriere zu bekommen waren, fanden sich über 200 Fanclubmitglieder in der Sportkegelbahn Scherthaus ein, um via Großbildleinwand das Rennen zu sehen. Selbst der Schladminger **Altbürgermeister Hermann Kröll** ließ es sich nicht nehmen im Kreise der Familie und des Fanclubs die Fahrt des jungen Öblarners zu verfolgen. Im Scheinwerferlicht der Presse drückten **Helmut** und **Monika Kröll** ihrem jüngsten Sohn fest die Daumen und Freundin **Silvia Ranner** zitterte mit ihrem Klaus. Es wurde schließlich der 22. Platz bei den Olympischen Spielen für Klaus Kröll. Nach drei beinhalten, Kräfte raubenden Qualifikationstrainingsläufen tags davor, hat sich unser „Trainingsolympiasieger“ tapfer geschlagen.

Und auch beim Olympia-Lotto gab es wider Erwarten Sieger! **Anton Berger** und **Thomas Grundner** tippten auf ihren Geheimfavoriten **Antoine Deneriaz** als Olympiasieger in der Herrenabfahrt und freuten sich über den Gewinn von jeweils 50 Euro.

Das Weltcupfinale fand in Aare statt. Als frisch gebackener Vater startete Klaus am 15. März 2006 bei der Abfahrt. Seine Fahrt fand mit dem furchterlichen Sturz ein jähes Ende – Diagnose: Fraktur des Schienbeinkopfes, Bruch des Mittelhandknochens, sowie Fraktur dreier Lendenwirbel. Nach



“3 Neue” in der Planai Busflotte



Zusammen 1260 PS stark, ausgerüstet mit modernster Technik und bestem Komfort für die Gäste - das sind die drei “Neuen” in der Planai Busflotte.

Insgesamt sind 12 Busse für Sie unterwegs, gesteuert von unseren Bus-Profis: Lenker mit langjähriger Erfahrung, geprüfte Berufskraftfahrer und ausgebildete Reiseleiter.

Unser SERVICE: Expressbearbeitung im Planai Busbüro! Am Tag Ihrer Anfrage erhalten Sie Ihr individuelles Angebot. Nach der Reise unser Dankeschön: ein Erinnerungsfoto für jeden Teilnehmer - per Post und im Internet!

NEU: Planai PLUSPUNKTE sammeln und tolle Preise gewinnen!

Aktuelle Infos im Planai Busbüro unter Telefon: 03687/22042-117, busoffice@planai.at, www.planai.at.

einer dreistündigen Operation in der Uni Klinik in Innsbruck muss Klaus die nächsten 8 Wochen mit Krücken überstehen und kann circa in zwei Monaten mit einem Aufbautraining beginnen.

Klaus beendete diese Schisaison mit dem 12. Platz in der Weltcup-abfahrtswertung, dem 25. Platz in der Weltcup- SG Wertung und belegte im Gesamtweltcup Platz 32.

Zum Ausklang dieser Schirennensaison lädt der Klaus Kröll Fanclub am 30. April 2006 in die kleine Raikahalle zur Saisonabschlussfeier.



Altgm. Hermann Kröll drückte Klaus bei der Olympiaabfahrt die Daumen

Frühjahrsturnier Asphaltstockschießen ÖKB Ortsverband Öblarn



Am 26. März fand das Asphaltstockturnier des Ortsverbandes Öblarn statt. Obmann Ernst Trummer konnte 10 Mannschaften begrüßen und eröffnete mit einem kräftigen „Stock Heil“ das Turnier. Schiedsrichter Heimo Fritsche leitete die Veranstaltung und freute sich, dass das Turnier reibungslos durchgeführt wurde. Die anschließende Siegerehrung brachte folgendes Ergebnis:

RANGLISTE

- 1 Rang:** Mannschaft Öblarn IV MSCHF Lautner - Gewinner auch des Wanderpokals
- 2. Rang:** Mannschaft Selzthal MSC HF Koller
- 3. Rang:** Mannschaft Öblarn III MSCHF Zeilinger
- 4. Rang:** Mannschaft Öblarn I MSCHF Reith
- 5. Rang:** Mannschaft Bad Mitterndorf I MSCGF Dattinger
- 6. Rang:** Mannschaft Bad Mitterndorf II MSCHF Falkensteiner
- 7. Rang:** Mannschaft Palfau MSCHF Wenglorz
- 8. Rang:** Mannschaft Bad Aussee MSCHF Scheck
- 9. Rang:** Mannschaft Öblarn II MSCHF Schrempf
- 10. Rang:** Mannschaft St.Martin/Grimming MSCHF Stoderegger

Der Wanderpokal wurde der Öblarner Mannschaft IV mit Mannschaftsführer Lautner vom Spender des Wanderpokals Ehrenobmann Walter Höpfinger überreicht.

Bei den Bezirksmeisterschaften (Luftgewehr) des ÖKB in Rohrmoos-Untertal erzielte der ÖKB Ortsverband Öblarn folgende Ränge:

Mannschaft Allg. **1. Platz und gleichzeitig Bezirksmeister:** Dunner Josef, Dunner Thomas, Peer Christian, Pulsinger Viktor
 Allg. Herrn **2. Platz:** Dunner Thomas
3. Platz: Peer Christian
Senioren 1, 2. Platz: Dunner Josef, **4. Platz:** Pulsinger Viktor



Wir gratulieren

Zum 60. Geburtstag

Di Gallo Albert, Auer Gertrud, Moser Günther, Reiter Josefine, Brabsche Ernst

Zum 65. Geburtstag

Mali Gertrude, Duschnig Friedrich, Gehringer Manfred, Seebacher Gerhard, Zefferer Norbert, März-Hackel Margot

Zum 70. Geburtstag

Gassner Frieda, Glatz Erna, Kiendler Maria

Zum 75. Geburtstag

Jahelka Karl, Schweiger Heinrich, Danklmaier-Pürcher Josef, Althuber Helene, Moser Erna

Zum 80. Geburtstag

Landsfried Eleonora, Pucher Josefa, Hein Fritz

Zum 85. Geburtstag

Tschuhniker Josefa, Griesebner Maria

Zum 90. Geburtstag

Lackner Josefa

Zum 95. Geburtstag

Brandl Johanna

■ Den Veranstaltern und Akteuren des Öblarner Faschingskabarets zu den gelungenen Aufführungen.

■ Klaus Kröll und Silvia Ranner zur Geburt ihres Sohnes Tim, und wünschen Klaus eine baldige Genesung.

Was uns gefällt

■ dass in diesem schneereichen Winter die Wege am Friedhof immer sehr gut geräumt waren.

■ die Gestaltung der Fenster für den Adventkalender.

■ dass so viele Öblarner und Öblarnerinnen die Aktion Lebenssterne zur Erhaltung des Altenheimes finanziell unterstützen.

■ dass der Langlaufverein für tolle Loipen sorgt; ein herzliches Danke den Fahrern Herbert Zeilinger und Heli Stauchner.

Was uns nicht gefällt

■ dass auch in diesem Jahr während der Faschingstage an Jugendliche unter 16 Alkohol ausgeschenkt wurde.

Was uns gefallen würde

■ wenn auch im nächsten Jahr der Pfadfinderball derart gut besucht werden würde.

■ wenn die Mauer rund um die Aufbahnhalle freundlicher gestaltet werden könnte.

ÖVP

Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

Das Redaktionsteam unter Leitung von Andrea Bredenfeldt freut sich bereits auf Ihre Berichte für die nächste Ausgabe. Nur durch Ihre bewährte Mithilfe ist es möglich, wieder eine interessante Ausgabe unserer Ortszeitung „Öblarn aktiv“ zu gestalten. Das Redaktionsteam möchte sich bei allen bedanken, die so pünktlich ihre Berichte abliefern.

Kontakt: Andrea Bredenfeldt, Telefon **0664/2009670**, E-Mail: andrea.bredenfeldt@sweb.st

Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst.



Das „Öblarn aktiv“-Redaktionsteam von links nach rechts: Andrea Bredenfeldt, Ernst Trummer, Karl Edegger und Karin Pölzl.

Allen unseren Gästen wünschen wir ein frohes Osterfest!

Fam. SCHERNTHANER
 GH-Pension · Ferienwohnungen
ZUM STRALZ'N
 BILLARD · TAXI
 8960 Öblarn, Tel. 03684/2276 oder 2477
www.schernthaner.at · E-Mail: schernthaner.stralzn@aon.at



CLUB | SPORTUNION

Wir wünschen frohe Ostern!